

24.800 Euro erlöste ein Manigo-Sohn

40 Bullen verkauft



Diese Zauber-Jungkuh erlöste 2.200 Euro.

Bei einem Angebot von 41 Bullen wurden 8 Tiere in die Wertklasse I gereiht. Den Spitzenbull einen Manigo-Sohn, mit einem genomischen Gesamtzuchtwert von 132, ersteigerte die Besamungsstation Greifenberg um 24.600 Euro. Zwei weitere Zuchtbullen (V:Watt und Symbosium) ersteigerte eine Station aus Tschechien. Im Durchschnitt erlösten die Bullen der Wertklasse I 6.856 Euro. Die 32 verkauften Bullen der Wertklasse II konnten mit einem Durchschnittspreis von 2.294 Euro sich gegenüber dem Vormarkt wieder steigern. So wurden am Ende 40 Zuchtbullen zu einem Preis von 3.207 Euro verkauft.

Nach den auftriebsschwächeren Sommermärkten waren im November wieder 83 Jungkühe im Angebot. Die erstgereichte Jungkuh, eine Wille-Tochter, erlöste mit einem Tagesgemelk von 34 Kilo Milch 2.400 Euro. Weitere Jungkühe der Väter: Wildwuchs, Huascaran und Zauber erreichten ebenfalls Spitzenpreise von 2.000 Euro und darüber. Die Qualität der Tiere war mit 638 Kilo Lebendgewicht und einem Tagesgemelk von 29,6 Kilo auf gewohnt hohem Niveau, was sich auch durch einen Durchschnittspreis von 1.595 Euro widerspiegelt.



Das exzellente Eurter stammt von einer Sampano-Jungkuh mit fast 30 Kilo Tagesgemelk.

Die 3 angebotenen Altkühe erreichten im Mittel ein Tagesgemelk von 38,4 Kilo Milch und wurden um 1.407 Euro verkauft.

Der nächste Großviehmarkt ist am 10. Dezember 2015.

Die nächsten Kälbermärkte sind am 18. November und 02. Dezember 2015.